

Xampp für Mac

Da Womo Server-gestützt ist, kann es auf jedem x-beliebigen Server installiert werden (wenn man z.B. bei einem Webhoster wie Strato Webspace gemietet hat). Dafür wäre aber immer eine Internetverbindung notwendig. Deswegen kommt für uns als Privatleute meist nur der eigene Rechner als „Server“ in Frage.

Dazu benötigt man ein bestimmtes Programm, das auf dem eigenen Rechner einen Server simuliert. Dieses heißt xampp. xampp ist abhängig vom jeweiligen Betriebssystem, es gibt es für Windows, Mac und Linux.

Zuerst müsst ihr also xampp installieren.

- Auf die Website www.apachefriends.org gehen.
Download/Herunterladen klicken und dort die Linux-Version PHP 8.xxx wählen.
- Über *Next* durch den Installationsdialog gehen, im Fenster *learn more about Bitnami* Häkchen entfernen. Wieder *Next* und die Installation beginnt (dauert etwas).
- Häkchen bei *Launch Xampp* drin lassen, dann startet ein neues Fenster.
Den Reiter *Manage Servers* wählen und dort *Start all* wählen. Wenn erfolgreich erscheint vor allen ein grüner Punkt. Zumindest muss vor *Apache* und *MySQL* der grüne Punkt stehen. *ProFTPD* brauchen wir nicht.
- Zum Testen von Apache:
In die Adresszeile des Webbrowsers *localhost* eingeben. Es öffnet sich dann die Xampp-Startseite: Erfolg!
Durch Eingabe von *localhost/phpmyadmin* in die Adresszeile öffnet sich phpMyAdmin, die Verwaltungsoberfläche für die Datenbank.
- Den wichtigen Ordner *htdocs* erreicht man über den Finder: Programme/Xampp.
Dort hinein kommen die *Womo-Dateien*.
- *Aufrufen von Xampp über den Finder: Programme/XAMPP/manager-osx*. Dann den Reiter *Manage Server* und *Apache* und *MySQL* starten.

Jetzt ist etwas „Handarbeit“ nötig: Öffnet das Installationsverzeichnis von xampp und dort den Ordner *htdocs* (Programme/Xampp/htdocs). Dort hinein kopiert ihr den Ordner *Womo*, der im Unterordner *Formulare* liegt in dem Paket, das ihr heruntergeladen habt.

Installation der Datenbank

Jetzt wird es kompliziert:

- Gebt in die Adresszeile des Browsers ein: *localhost/phpmyadmin*. Damit öffnet ihr *phpMyAdmin*, das Verwaltungstool für SQL-Datenbanken.
- Dort öffnet ihr den Reiter *Datenbanken*. Hier könnt ihr eine neue Datenbank anlegen. Gebt in das Feld *Datenbankname* ein: *womo*
Genauso, kleingeschrieben. Dann auf *anlegen* klicken.
- In der linken Spalte von *phpMyAdmin* seht ihr nun eure neu angelegte Datenbank *womo*. Dort draufklicken, worauf im großen Fenster der Inhalt eurer Datenbank erscheint, in diesem Fall nichts, denn eure Datenbank ist ja noch leer.
(Warnmeldung: Es wurden keine Tabellen in der Datenbank gefunden)
- Jetzt auf *Importieren* klicken, dann auf *Durchsuchen...* Jetzt müsst ihr den Pfad zur Datenbank in dem Installationspaket, das ich euch geschickt habe, auswählen. Ihr findet die Importdatei im Unterordner *Datenbank*; sie heißt *womo_gesamt.sql*.
- Diese auswählen, dann runterscrollen und auf *OK* klicken Jetzt werden die Tabellen in eure Datenbank *womo* importiert. Das kann einige Minuten dauern.
Wenn alles glatt geht erscheint ein grüner Balken mit *Import erfolgreich*.

- Manchmal kann aber auch eine Fehlermeldung erscheinen. (Kommt aber eher selten vor). Dann müsst ihr zweigleisig verfahren:
- Ihr müsst die eben erstellte Datenbank wieder löschen, und zwar: Auf den Reiter *Operationen* klicken, dort bei *Datenbank entfernen* auf das rote *Datenbank löschen* klicken. Dauert wieder ein bisschen, dann ist *womo* wieder gelöscht.
- Am besten schließt ihr jetzt *phpMyAdmin* und startet es neu. Jetzt wieder Datenbank *womo* anlegen wie oben und auf *Importieren*.
- Diesmal wählt ihr bei *Durchsuchen* die Datei *womo_struktur.sql* aus und importiert diese. Im zweiten Schritt nochmal *Importieren* und nun *womo_daten.sql* auswählen und ok.
- Falls das auch nicht klappt (der Computer ist auch nur ein Mensch): Nochmal *Importieren*, *womo_daten.sql* auswählen. Bevor ihr diesmal auf OK klickt, das Häkchen bei *Fremdschlüsselüberprüfung aktivieren* entfernen, dann ok.

Zugegeben, das klingt alles etwas kompliziert, aber wenn ihr die obige Anweisung Schritt für Schritt befolgt, dürfte eigentlich nichts schiefgehen. Die weitere Bedienung ist eigentlich recht unkompliziert.

Jetzt ist *Womo* betriebsbereit. Da es eine servergestützte Datenbank ist, wird sie über den Webbrowser bedient.